

Zeichen-Workshop „Fluchthilfe“

Sonntag, 21. Juni 2015, 11-16 Uhr

(Eintritt: frei, Anmeldung bis zum 18. Juni unter: assistenz@wkv-stuttgart.de)

Vortrag des kurdischen Journalisten Sherko Jahani Asl

Sonntag, 21. Juni 2015, 16 Uhr

(Eintritt: frei)



Zeichen-Workshop „Fluchthilfe“

Sonntag, 21. Juni 2015, 11-16 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung *Utopian Pulse* (Utopischer Impuls), am Sonntag, den 21. Juni von 11 bis 16 Uhr, findet im Württembergischen Kunstverein Stuttgart ein Zeichen-Workshop statt, der sich an Personen mit und ohne Fluchthintergrund richtet. Er ist Teil eines Projektes der australischen Künstlerin und Aktivistin Zanny Begg, das unter dem Titel „Salon Fluchthilfe“ den unterschiedlichen Dimensionen von Flucht und Potentialen der Gastfreundschaft nachgeht.

Im Rahmen des Zeichen-Workshops soll in einem offenen Prozess eine kollektive Zeichnung entstehen, bei der die individuellen Zeichnungen der TeilnehmerInnen eingescannt und zu einem gemeinsamen Bild montiert werden. Inhaltlicher Ausgangspunkt sind dabei historische Sagen und Mythen, in denen sich Fragen zu Auswanderung, kultureller Differenz und gegenseitiger kultureller Beeinflussung widerspiegeln. Dabei können auch Mythen aus den Herkunftsländern der TeilnehmerInnen aufgegriffen werden.

Je nach Bedarf und Interesse kann das Projekt auch nach dem eintägigen Workshop fortgesetzt werden.

Der Workshop ist kostenlos. Es ist jedoch eine Anmeldung bis zum 18. Juni erforderlich unter assistenz@wkv-stuttgart.de oder der Telefonnummer 0711 – 22 33 713.

Vortrag des kurdischen Journalisten Sherko Jahani Asl

Sonntag, 21. Juni 2015, 16 Uhr

Sherko Jahani Asl hat vor seiner Flucht als kurdischer Journalist in Mahabad, einer kurdisch geprägten Stadt im Iran, gearbeitet. Er wird in seinem Vortrag über seine persönlichen Erfahrungen mit politischer Repression und Flucht und über seine Arbeit im Rahmen von „The Silent University“ (Die stille Universität) sprechen. Das 2012 von dem kurdischen Künstler Ahmet Ögüt initiierte Projekt schafft Strukturen, durch die Flüchtlinge mit akademischem Hintergrund Möglichkeiten der Lehre erhalten. Es geht um die Reaktivierung eines „zum Schweigen gebrachten Wissens“. Der Vortrag ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.